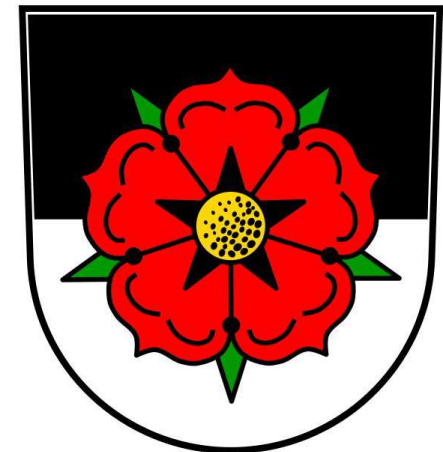


D 1: Darstellung der *Historikerin Brigitte Digel*, 1991:

„...Schon 1866 berichtete ein *Schulinspektor*, dass die Kinder nach der offiziellen Arbeitszeit öfters Maschinen putzen mussten und deshalb erst spät aus der Fabrik kämen. Es verwundert deswegen nicht, dass der Bub versuchte, zwischendurch schnell die Walzen der Maschine zu putzen. Vermutlich hatte er dies schon öfters gemacht; nur dieses eine Mal reichte es ihm nicht mehr, rechtzeitig dem Spinnwagen auszuweichen. Vom Mangel an Aufsichtspersonal in der Fabrik, das diesen Unfall vielleicht hätte verhindern können, wurde im Unglücksjahr vom Schulinspektor berichtet.“



nach: Brigitte Digel, Kinderarbeit, in: Köhle-Hezinger, Christel / Ziegler, Walter (Hrsg.), „Der glorreiche Lebenslauf unserer Fabrik“. Zur Geschichte von Dorf und Baumwollspinnerei Kuchen, Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn 1991, S.249



Schulinspektion

Bild: Stadtwappen von Geislingen; aus:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/de/DEU_Geislingen_an_der_Steige_COA.svg (29.06.2019)

Bildnachweis:

	<p>https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Vista-keditbookmarks.svg (29.06.2019) © Johannes Rössel (gemeinfrei)</p>
	<p>Stadtwappen von Geislingen an der Steige https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/de/DEU_Geislingen_an_der_Steige_COA.svg (29.06.2019) © Chris die Seele, DEU Geislingen an der Steige COA, CC BY-SA 4.0</p>